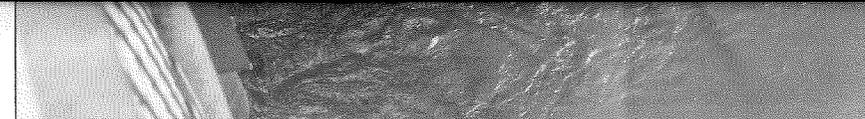


An diesem Nachmittag scheint die Sonne, es ist frühlingshaft warm, das Wasser der Reuss dürfte aber dennoch kaum wärmer als 6 oder 7 Grad sein. Taucher Guidon wird es nicht stören. Er trägt einen Trockenanzug, hoch geschlossen bis zum Hals, in welchen



Bauingenieur und Taucher Dominik Guidon kontrolliert den grossen Baumstamm, der beim Reusssteg angeschwemmt wurde und sich beim Betonpfeiler verkeilt hat. Am Stamm deutlich erkennbar sind Biberspuren. Fotos: hhs

hin gelangt ist. Über den Zustand der Pfeiler werde hingegen ein Bericht in rund zwei Monaten Auskunft geben, wie Bauverwalter Emanuele Soldati sagt.

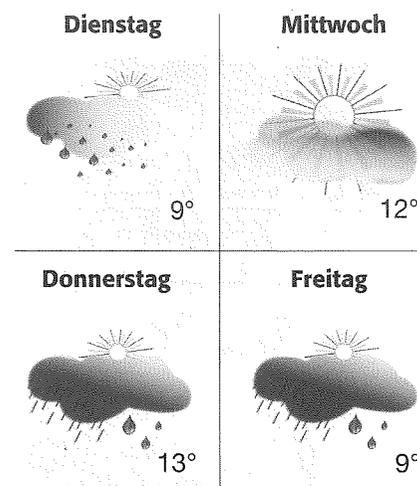
Heidi Hess

Ermittlungen ein. Beim Toten handelt es sich laut einer Polizeisprecherin um einen 22-jährigen Portugiesen. Die Leiche habe zwischen dem Damm Seujet und der Brücke Coulouvrenière getrieben. Sie bestätigte Informationen der Online-Ausgabe der Zeitung «Tribune de Genève». Die Polizei sei gegen 9 Uhr alarmiert worden.

## Wetterbericht

### Oft bewölkt und nass

Heute Dienstag wechselnd bewölkt mit sonnigen Abschnitten, höchstens einzelne Schauer. Am Mittwoch trotz vermehrten hohen Wolken recht sonnig. Am Donnerstag nach freundlichem und föhnigem Vormittag zunehmend bewölkt und nass. Am Freitag veränderlich und etwas kühler mit vereinzelt Schauern. Im Süden heute meist sonnig und mild. Am Mittwoch zuerst noch recht sonnig, dann zunehmend bewölkt. Am Donnerstag viele Wolken, etwas Regen und weniger mild. Am Freitag nach vielen Wolken und Schauern zunehmend sonnig.



### Die Reuss in Melligen

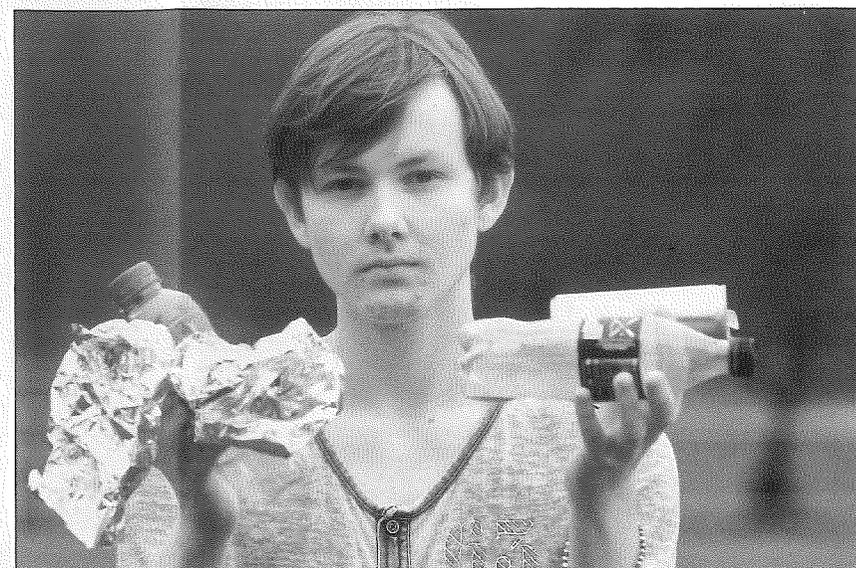
01. März 06.00, 2,12 m, Wasser 7°  
 02. März 06.00, 2,24 m, Wasser 7°  
 03. März 06.00, 2,18 m, Wasser 7°  
 04. März 06.00, 2,18 m, Wasser 7°

## Fislisbach: Drei Lernende machen auf Plastikmüll und dessen Entsorgung aufmerksam

# Erschreckend viel Plastikmüll

Drei Automatiker in Ausbildung rufen zum Sammeln von Plastik auf. 50 Familien sammeln mit, unter ihnen auch eine Familie aus Fislisbach.

Fünzig junge Frauen und Männer, die bei den Industriellen Berufslehren Schweiz (libs) ihre Ausbildung machen, haben eine Woche lang mit ihren Familien den im Alltag anfallenden, privaten Plastikmüll gesammelt. So kamen innerhalb von nur einer Woche insgesamt über 40 Kilogramm Kunststoffabfall zusammen. Davon entfallen rund 17 Kilogramm auf PET-Abfälle. Zu sehen ist dieser gesammelte Müll heute von 10 bis 15 Uhr am Bahnhofplatz in Baden. Aufgerufen zum Sammeln hatten im Rahmen einer Projektarbeit Ilayda Bostanci, Julian Schmid und Linda Steger. Alle drei befinden sich in Ausbildung zu Automatikern an der libs. Sie hatten auf Anregung eines Ausbildners am zweitägigen Workshop «Blue Camp» in Luzern teilgenommen, wo Themen wie Klimaschutz, CO<sub>2</sub>-Reduktion oder auch Projektmanagement im Zentrum stehen. Es entstand die Idee, gegen Kunststoffabfall vorzugehen. Im Bereich Automatik an der libs suchten sie daraufhin Freiwillige, die bereit wären, Plastikabfall zu sammeln. Einer dieser Freiwilligen ist Bela Lauter (16) aus Fislisbach, der seit 2018



Bela Lauter sammelte Plastikmüll.

Foto: bn

an der libs in Ausbildung zum Automatiker ist. Zu fünf sammelten sie in seiner Familie Plastik und PET und waren überrascht, dass sie am Ende dieser Woche je einen Sack mit Plastik und einen mit PET zur Sammlung beitragen mussten. Es seien zwar keine sehr grossen Säcke gewesen, sagt Lauter, aber die Familie hätte weniger erwartet: «Es ist erschreckend viel Plastik zusammengekommen.» Seine Mutter will nach dieser Erfahrung eher in Läden einkaufen, wo auf Plastikverpackungen verzichtet wird. «Ich versuche», sagt Bela Lauter, «mehr auf Recycling zu achten.»

Genau darauf wollten Ilayda Bostanci, Julian Schmid und Linda Steger mit ihrem Projekt aufmerksam machen. Die drei waren davon ausgegangen, dass sie am Ende der Sammelwoche bis zu den Schultern im Plastikmüll stecken würden. Letztlich war es dann doch ein bisschen weniger. Für sie stellt sich nach der Ausstellung des Plastiks in Baden nur noch die Frage der richtigen Entsorgung. «Verbrennen kommt nicht infrage», sagen sie. Inzwischen haben sie in der Nähe von Baden eine geeignete Entsorgungsstelle gefunden.

Heidi Hess

Auto landet auf Schienen – Unterbruch im Bahnverkehr. Ein Automobilist ist am Sonntag am Hauptbahnhof St.Gallen mit seinem Auto auf die Gleise der Appenzeller Bahnen geraten. Der Bahnbetrieb musste während mehr als einer Stunde unterbrochen werden. Der Autofahrer war kurz vor 6 Uhr über den Bahnhofplatz gefahren und hatte das Fahrverbot missachtet, wie die St.Galler Stadtpolizei mitteilte. Das Fahrzeug habe mit einem Kran geborgen werden müssen.

## Schluss.



Paul beklagt sich bei einem Kollegen: «Meine Frau hat ein schlimmes Gedächtnis.» – Wieso, vergisst sie alles? – «Im

Gegenteil, sie vergisst gar nichts.»